

Pressemitteilung

Berlin, 27. Juli 2016

Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Verena Bentele, besucht Wall-Produktionswerk

Berliner Stadtmöblierer präsentiert Produktions- und Entwicklungszentrum in Velten für innovative und barrierefreie Stadtmöblierung

Eine innovative und hochwertige Stadtmöblierung ist für die Lebensqualität in Metropolen von zentraler Bedeutung. Bei gleichzeitig garantierter Barrierefreiheit erhöht die Stadtmöblierung die Attraktivität des öffentlichen Raums. Das gilt für Wartehallen und insbesondere für öffentliche Toiletten. Wall leistet in Berlin mit vollautomatischen City-Toiletten und öffentlichen Toilettenanlagen, die das Signet „Berlin barrierefrei“ tragen, seinen Beitrag zur Infrastruktur der Hauptstadt. Über das Produktions- und Entwicklungszentrum in Velten, in der die City-Toiletten geplant und gebaut werden, informierte sich heute die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Verena Bentele, gemeinsam mit dem Abgeordneten des Wahlkreises Oberhavel im Deutschen Bundestag, Uwe Feiler. Das Wall-Produktionswerk Velten liegt im Wahlkreis des Abgeordneten. Patrick Möller, Geschäftsführer der Wall GmbH, führte durch das Werk.

Die 172 City-Toiletten in Berlin sind das Rückgrat der Toiletteninfrastruktur. Sie sind langlebig und wartungsarm gefertigt, barrierefrei und reinigen nach jeder Benutzung vollautomatisch. Zusätzlich reinigen Service-Mitarbeiter von Wall jeden Standort von Hand. Dank der Verteilung der City-Toiletten und öffentlichen Toilettenanlagen gibt es pro Jahr allein in Berlin rund drei Millionen Nutzungen, davon rund ein Viertel mithilfe des Euro-Schlüssels, der mobilitätseingeschränkten Personen die kostenfreie und zeitlich verlängerte Benutzung erlaubt.

Berlin ist mit den City-Toiletten aus Velten eine Referenz für andere Städte weltweit. Die hohe Qualität des Produktes führt international zum Erfolg: Aktuell produziert Wall insgesamt 50 hochmoderne City-Toiletten für Stockholm und baut diese dort auf. Die schwedische Hauptstadt entschied sich bewusst für das Stadtmöbel „made in Germany“. Auch in andere Partnerstädte der JCDecaux-Gruppe werden die Produkte exportiert, was Anfragen aus Nordamerika und Australien belegen. Das Produktionswerk in Velten mit 228 Mitarbeitern ist heute eines von drei technischen Kompetenzzentren von JCDecaux (neben Paris und Singapur). Hier entstehen nicht nur City-Toiletten, sondern ebenso Fahrgastunterstände und modernste digitale Außenwerbeträger.

Key-Facts für Wall:

- Stadtmöblierer und Außenwerber in Deutschland
- Teil von JCDecaux, der Nummer 1 der Außenwerbung weltweit
- Größter Anbieter in Deutschland für das Format City Light Poster (CLP)
- Leistungsstarke Außenwerbung mit mehr als 87.400 Werbeflächen an hochfrequentierten Standorten, darunter 6.065 Flächen an Transportmitteln, wie Tram, Bus und U-Bahn
- Innovative Stadtmöbel in höchster Designqualität
- Eigenes Produktionswerk mit über 10.000 m² Produktionsfläche
- Höchste Qualitätsstandards bei Reinigung und Wartung der Stadtmöblierung durch festangestellte Mitarbeiter
- Deutschlandweite Vermarktungskompetenz durch WallDecaux Premium Outdoor Sales mit fünf regionalen Verkaufsbüros in Deutschland
- Vermarktungsportfolio in Deutschland: analoge und digitale Werbeflächen in rund 60 Städten, darunter alle Millionenstädte wie Berlin, Hamburg, München und Köln
- Digitale Premium-Werbeflächen in Berlin, Hamburg, Köln und Dortmund im Straßenbild sowie in 25 Berliner U-Bahnhöfen
- Mitarbeiter: 1.034, Stand: 30.06.2016

Für Rückfragen:

Wall GmbH
Frauke Bank
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0)30 / 33 8 99-381
E-Mail: frauke.bank@wall.de
www.wall.de